

Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2872
F +49 6172 608-2294
matthias.link@fresenius.com
www.fresenius.de

24. Februar 2016

Hervorragendes Geschäftsjahr 2015 – Dividendenerhöhung um 25 % vorgeschlagen – Positiver Ausblick für 2016 – Neue anspruchsvolle Konzern-Mittelfristziele

Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2015.

Geschäftsjahr 2015:

- Umsatz 27,6 Mrd € (+19 %, +9 % währungsbereinigt)
- EBIT¹ 3.958 Mio € (+25 %, +13 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{1,2} 1.423 Mio € (+31 %, +21 % währungsbereinigt)
- Dividendenvorschlag +25 % auf 0,55 € je Aktie

4. Quartal 2015:

- Umsatz 7,3 Mrd € (+11 %, +5 % währungsbereinigt)
- EBIT¹ 1.109 Mio € (+19 %, +10 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{1,2} 414 Mio € (+30 %, +24 % währungsbereinigt)

Positiver Ausblick 2016:

- Konzern-Umsatzwachstum: 6 bis 8 % währungsbereinigt
- Anstieg Konzernergebnis^{1,2}: 8 % bis 12 % währungsbereinigt

Ziele 2019³:

- Konzern-Umsatz: zwischen 36 und 40 Mrd €
- Konzernergebnis²: zwischen 2,0 und 2,25 Mrd €

¹ 2015 vor Sondereinflüssen, aber einschließlich Kosten der **GranuFlo®/NaturaLyte®**-Einigung (-54 Mio € vor Steuern; -10 Mio € nach Steuern)

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Zu vergleichbaren Wechselkursrelationen; inklusive kleiner und mittlerer Akquisitionen

Dr. Ulf M. Schneider, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „2015 war ein ganz hervorragendes Jahr für Fresenius mit zweistelligen Zuwachsraten bei Umsatz und Gewinn. Die konsequente Ausrichtung am Patientenwohl und unser kompromissloser Qualitätsanspruch sind und bleiben der Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir sind mit viel Schwung in das neue Geschäftsjahr gestartet und sehen weltweit beste Wachstumschancen für alle unsere Unternehmensbereiche. Mit viel Zuversicht gehen wir die neuen anspruchsvollen Ziele an, die wir uns für 2019 gesetzt haben.“

Positiver Konzernausblick für 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet Fresenius einen währungsbereinigten Anstieg des Konzernumsatzes zwischen 6 und 8 %. Das Konzernergebnis¹ soll währungsbereinigt um 8 bis 12 % steigen.

Die Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA² soll am Jahresende 2016 bei rund 2,5 liegen.

Neue anspruchsvolle Ziele für 2019³

Für das Geschäftsjahr 2019 strebt Fresenius einen Konzernumsatz zwischen 36 und 40 Mrd € an. Das Konzernergebnis⁴ soll auf 2,0 bis 2,25 Mrd € steigen.

23. Dividendenerhöhung in Folge vorgeschlagen

Aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung wird der Vorstand dem Aufsichtsrat vorschlagen, die Dividende für das Geschäftsjahr 2015 um 25 % auf 0,55 € je Aktie zu erhöhen (2014: 0,44 €). Die vorgeschlagene Ausschüttungssumme beträgt 300 Mio €.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; 2015 vor Sondereinflüssen, aber einschließlich Kosten der **GranuFlo®/NaturaLyte®**-Einigung

² Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; ohne große nicht bekannt gegebene Akquisitionen

³ Zu vergleichbaren Wechselkursrelationen; inklusive kleiner und mittlerer Akquisitionen

⁴ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 16-17.

9 % währungsbereinigter Umsatzanstieg – Prognose erreicht

Der Konzernumsatz stieg um 19 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 27.626 Mio € (2014: 23.231 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %. Akquisitionen trugen 4 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Währungs-umrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 10 %. Sie ergaben sich aus der Aufwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Euro, insbesondere des US-Dollar. Im 4. Quartal 2015 stieg der Konzernumsatz um 11 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 7.257 Mio € (4. Quartal 2014: 6.520 Mio €). Das organische Wachstum lag bei 5 %. Akquisitionen trugen 1 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %.

Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	2015	2014	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungseffekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisi- tionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	12.621	9.307	36 %	22 %	14 %	8 %	6 %	46 %
Europa	10.557	10.162	4 %	0 %	4 %	3 %	1 %	38 %
Asien-Pazifik	2.779	2.205	26 %	12 %	14 %	9 %	5 %	10 %
Lateinamerika	1.297	1.186	9 %	-3 %	12 %	10 %	2 %	5 %
Afrika	372	371	0 %	1 %	-1 %	-1 %	0 %	1 %
Gesamt	27.626	23.231	19 %	10 %	9 %	6 %	3 %	100 %

in Mio €	Q4/2015	Q4/2014	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungseffekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisi- tionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	3.327	2.657	25 %	16 %	9 %	7 %	2 %	46 %
Europa	2.750	2.726	1 %	0 %	1 %	1 %	0 %	38 %
Asien-Pazifik	747	658	14 %	8 %	6 %	9 %	-3 %	10 %
Lateinamerika	317	357	-11 %	-10 %	-1 %	3 %	-4 %	4 %
Afrika	116	122	-5 %	-3 %	-2 %	-2 %	0 %	2 %
Gesamt	7.257	6.520	11 %	6 %	5 %	5 %	0 %	100 %

21 % währungsbereinigter Konzernergebnisanstieg^{1,2} - Prognose erreicht

Der Konzern-EBITDA² stieg um 24 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 5.073 Mio € (2014: 4.095 Mio €). Der Konzern-EBIT² stieg um 25 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 3.958 Mio € (2014: 3.158 Mio €). Die EBIT-Marge² stieg auf 14,3 % (2014: 13,6 %).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Vor Sondereinflüssen, aber einschließlich Kosten der **GranuFlo®/Naturalyte®**-Einigung (-54 Mio € vor Steuern; -10 Mio € nach Steuern)

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 16-17.

Im 4. Quartal 2015 stieg der Konzern-EBIT¹ um 19 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 1.109 Mio € (4. Quartal 2014: 935 Mio €), die EBIT-Marge¹ verbesserte sich auf 15,3 % (4. Quartal 2014: 14,3 %).

Das Zinsergebnis lag mit -613 Mio € leicht über dem Vorjahreswert (2014: -602 Mio €). Zinseinsparungen aufgrund günstigerer Finanzierungsbedingungen und niedrigerer Finanzverbindlichkeiten wurden durch Währungsumrechnungseffekte überkompensiert. Im 4. Quartal 2015 lag das Zinsergebnis mit -137 Mio € unter dem Vorjahresniveau (4. Quartal 2014: -171 Mio €). Geringere negative Währungsumrechnungseffekte im 4. Quartal 2015 wurden durch Zinseinsparungen aufgrund geringerer Finanzverbindlichkeiten mehr als ausgeglichen.

Die Konzern-Steuerquote¹ stieg auf 29,4 % (2014: 28,4 %). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den höheren USA-Anteil am Ergebnis vor Steuern zurückzuführen.

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn belief sich auf 939 Mio € (2014: 745 Mio €). Davon entfielen 95 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

Das Konzernergebnis^{1,2} stieg um 31 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 1.423 Mio € (2014: 1.086 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} erhöhte sich um 30 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 2,61 € (2014: 2,01 €). Im 4. Quartal 2015 stieg das Konzernergebnis^{1,2} um 30 % (währungsbereinigt: 24 %) auf 414 Mio € (4. Quartal 2014: 318 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} stieg um 27 % (währungsbereinigt: 22 %) auf 0,75 € (4. Quartal 2014: 0,59 €).

Das Konzernergebnis² inklusive Sondereinflüsse stieg um 27 % (währungsbereinigt: 17 %) auf 1.358 Mio € (2014: 1.067 Mio €). Das Ergebnis je Aktie² inklusive Sondereinflüsse stieg um 27 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 2,50 € (2014: 1,97 €). Im 4. Quartal 2015 stieg das Konzernergebnis² inklusive Sondereinflüsse um 40 % (währungsbereinigt: 32 %) auf 359 Mio € (4. Quartal 2014: 257 Mio €). Das Ergebnis je Aktie² inklusive Sondereinflüsse erhöhte sich um 40 % (währungsbereinigt: 32 %) auf 0,66 € (4. Quartal 2014: 0,47 €).

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

Fresenius investierte 1.512 Mio € in Sachanlagen (2014: 1.345 Mio €). Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten und Krankenhäusern. Dies entspricht 5,5 % vom Umsatz.

Das Akquisitionsvolumen betrug 517 Mio € (2014: 2.450 Mio €).

¹ Vor Sondereinflüssen, aber einschließlich Kosten der **GranuFlo®/NaturaLyte®**-Einigung (-54 Mio € vor Steuern; -10 Mio € nach Steuern)

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 16-17.

Hervorragende Cashflow-Entwicklung

Der operative Cashflow stieg um 29 % auf 3.327 Mio € (2014: 2.585 Mio €), mit einer Cashflow-Marge von 12,0 % (2014: 11,1 %). Der operative Cashflow 2015 ist von der Euro-Schwäche begünstigt, während der Vorjahreswert durch die W.R. Grace-Vergleichszahlung in Höhe von 115 Mio US\$¹ einmalig belastet war. Eine starke Cashflow-Generierung in allen Unternehmensbereichen hat zu der exzellenten Cashflow-Marge geführt. Im 4. Quartal 2015 stieg der operative Cashflow um 32 % auf 1.176 Mio € (4. Quartal 2014: 890 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 16,2 % (4. Quartal 2014: 13,7 %).

Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden stieg um 48 % auf 1.865 Mio € (2014: 1.262 Mio €) mit einer Marge von 6,8 % (2014: 5,4 %). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden verbesserte sich auf 1.194 Mio € (2014: -1.348 Mio €).

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur²

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um 9 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 43.170 Mio € (31. Dezember 2014: 39.788 Mio €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Währungsumrechnungseffekten. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 9 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 10.917 Mio € (31. Dezember 2014: 10.012 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 8 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 32.253 Mio € (31. Dezember 2014: 29.776 Mio €).

Das Eigenkapital stieg um 16 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 18.003 Mio € (31. Dezember 2014: 15.483 Mio €). Die Eigenkapitalquote stieg auf 41,7 % (31. Dezember 2014: 38,9 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns sanken um 4 % (währungsbereinigt: -9 %) auf 14.769 Mio € (31. Dezember 2014: 15.345 Mio €). Der Verschuldungsgrad lag zum 31. Dezember 2015 bei 2,68³. Am 31. Dezember 2014 lag der Verschuldungsgrad bei 3,24⁴. Das EBITDA-Wachstum und die Reduzierung der Netto-Finanzverbindlichkeiten mithilfe des starken Free Cashflows haben zu gleichen Teilen zu der deutlichen Verringerung der Kennzahl beigetragen.

¹ Siehe Geschäftsbericht 2014, S.152 f.

² Gemäß einer geänderten US-GAAP-Bilanzierungsvorschrift (U.S. GAAP Standard ASU 2015-03) wurden die Finanzierungsnebenkosten für das Vorjahr umgegliedert

³ Vor Sondereinflüssen; Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet

⁴ Pro forma Akquisitionen; vor Sondereinflüssen; Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 16-17.

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 31. Dezember 2015 behandelte Fresenius Medical Care 294.381 Patienten in 3.418 Dialysekliniken. Im Bereich Versorgungsmanagement baut das Unternehmen sein Angebot zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen rund um die Dialyse aus.

in Mio US\$	Q4/2015	Q4/2014	Veränderung	GJ/2015	GJ/2014	Veränderung
Umsatz	4.348	4.320	1 %	16.738	15.832	6 %
EBITDA	843	849	-1 %	3.044	2.954	3 %
EBIT	662	663	0 %	2.327	2.255	3 %
Jahresergebnis ¹	317	335	-6 %	1.029	1.045	-2 %
Mitarbeiter				110.242	105.917	4 %

- **6 % Umsatzwachstum, 2 % Ergebniswachstum² vor Kosten für GranuFlo®/NaturaLyte®-Einigung – voll im Rahmen des Ausblicks 2015**
- **Geschäft außerhalb Nordamerikas belastet von Währungseinflüssen**
- **Ausblick 2016 bestätigt: 7 bis 10 % währungsbereinigtes Umsatzwachstum und 15 bis 20 % Ergebniswachstum³ erwartet**

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz um 6 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 16.738 Mio US\$ (2014: 15.832 Mio US\$). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %. Akquisitionen trugen 6 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Währungsumrechnungseffekte wirkten sich mit -5 % aus. Im 4. Quartal 2015 stieg der Umsatz um 1 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 4.348 Mio US\$ (4. Quartal 2014: 4.320 Mio US\$).

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen (Dialysedienstleistungen und Versorgungsmanagement) stieg um 9 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 13.392 Mio US\$ (2014: 12.250 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten sank um 7 % auf 3.346 Mio US\$ (2014: 3.582 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 4 %.

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 13 % auf 11.813 Mio US\$ (2014: 10.500 Mio US\$). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 13 % auf 10.932 Mio US\$ (2014: 9.655 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten erhöhte sich um 4 % auf 881 Mio US\$ (2014: 845 Mio US\$).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

² 2015 vor Kosten der GranuFlo®/NaturaLyte®-Einigung (-37 Mio US\$ nach Steuern), vor dem Verkauf des Dialysegeschäfts in Venezuela (-27 Mio US\$ nach Steuern) und des europäischen Pharmageschäfts (11 Mio US\$ nach Steuern); 2014 vor einem negativen Effekt aus der Schließung einer Produktionsstätte (-13 Mio US\$ nach Steuern)

³ 2015 vor Kosten der GranuFlo®/NaturaLyte®-Einigung (-37 Mio US\$ nach Steuern) und Akquisitionen (9 Mio US\$ nach Steuern). Basis der prognostizierten Ergebnissteigerung 2016 sind insofern 1.057 Mio US\$.

Der Umsatz außerhalb Nordamerikas sank um 7 % auf 4.897 Mio US\$ (2014: 5.265 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 9 %. Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen sank um 5 % auf 2.459 Mio US\$ (2014: 2.595 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 12 %. Der Umsatz mit Dialyseprodukten ging um 9 % auf 2.437 Mio US\$ zurück (2014: 2.670 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 6 %.

Der EBIT stieg um 3 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 2.327 Mio US\$ (2014: 2.255 Mio US\$). Die EBIT-Marge betrug 13,9 % (2014: 14,2 %). Aufgrund der grundsätzlichen außergerichtlichen Einigung mit den Klägern im GranuFlo®/NaturaLyte®-Produkthaftungsverfahren rechnet Fresenius Medical Care mit einem Einfluss auf das Vorsteuerergebnis 2015 von 60 Mio US\$. Vor Einmaleffekten¹ stieg der EBIT um 5 % auf 2.388 Mio US\$. Im 4. Quartal 2015 blieb der EBIT mit 662 Mio US\$ (4. Quartal 2014: 663 Mio US\$) auf Vorjahresniveau. Währungsbereinigt stieg er um 3 %. Die EBIT-Marge betrug 15,2 % (4. Quartal 2014: 15,4 %). Vor Einmaleffekten² stieg der EBIT um 5 % auf 704 Mio US\$.

Vor Einmaleffekten¹ stieg das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Ergebnis um 2 % auf 1.082 Mio US\$. Das Ergebnis inklusive Einmaleffekten sank um 2 % auf 1.029 Mio US\$ (2014: 1.045 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich das Ergebnis um 3 %. Das auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnis stieg um 32 % auf 284 Mio US\$, im Wesentlichen aufgrund des starken Geschäfts in Nordamerika. Im 4. Quartal 2015 stieg das Ergebnis vor Einmaleffekten² um 2 % auf 347 Mio US\$. Das Ergebnis inklusive Einmaleffekten sank um 6 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 317 Mio US\$ (4. Quartal 2014: 335 Mio US\$).

Der operative Cashflow stieg um 5 % auf 1.960 Mio US\$ (2014: 1.861 Mio US\$). Im Vorjahr minderte die W.R. Grace-Vergleichszahlung in Höhe von 115 Mio US\$³ den operativen Cashflow. Die Cashflow-Marge betrug 11,7 % (2014: 11,8 %). Im 4. Quartal 2015 war der operative Cashflow mit 548 Mio US\$ auf einem sehr guten Niveau (4. Quartal 2014: 588 Mio US\$). Dies trifft auch auf die Cashflow-Marge von 12,6 % zu (4. Quartal 2014: 13,6 %).

¹ 2015 vor Kosten der GranuFlo®/NaturaLyte®-Einigung (-60 Mio US\$ vor Steuern; -37 Mio US\$ nach Steuern), vor dem Verkauf des Dialysegeschäfts in Venezuela (-26 Mio US\$ vor Steuern; -27 Mio US\$ nach Steuern) und des europäischen Pharmageschäfts (25 Mio US\$ vor Steuern; 11 Mio US\$ nach Steuern); 2014 vor einem negativen Effekt aus der Schließung einer Produktionsstätte (-16 Mio US\$ vor Steuern; -13 Mio US\$ nach Steuern)

² 4. Quartal 2015 vor Kosten der GranuFlo®/NaturaLyte®-Einigung (-60 Mio US\$ vor Steuern; ; -37 Mio US\$ nach Steuern), vor dem Verkauf des europäischen Pharmageschäfts (18 Mio US\$ vor Steuern; 7 Mio US\$ nach Steuern); 4. Quartal 2014 vor einem negativen Effekt aus der Schließung einer Produktionsstätte (-6 Mio US\$ vor Steuern; -6 Mio US\$ nach Steuern)

³ Siehe Geschäftsbericht 2014, S.152 f.

Fresenius Medical Care bestätigt den Ausblick für das Jahr 2016. Die Gesellschaft erwartet weiterhin ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 7 bis 10 %. Das Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt, soll um 15 bis 20 %¹ im Jahr 2016 steigen.

Der Ausblick berücksichtigt die aktuellen Währungsrelationen. Im Ausblick enthalten sind Kosteneinsparungen aus dem weltweiten Effizienzprogramm. Ergebnisbeiträge von Akquisitionen der Jahre 2015 und 2016 sind nicht enthalten.

Weitere Informationen: Siehe Presseinformation Fresenius Medical Care unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

¹ 2015 vor Kosten der GranuFlo®/NaturaLyte®-Einigung (-37 Mio US\$ nach Steuern) und Akquisitionen (9 Mio US\$ nach Steuern). Basis der prognostizierten Ergebnissteigerung 2016 sind insofern 1.057 Mio US\$.

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie.

in Mio €	Q4/2015	Q4/2014	Veränderung	GJ/2015	GJ/2014	Veränderung
Umsatz	1.519	1.386	10 %	5.950	5.146	16 %
EBITDA ¹	386	299	29 %	1.446	1.084	33 %
EBIT ¹	317	239	33%	1.189	873	36 %
Jahresergebnis ²	190	131	45 %	669	468	43 %
Mitarbeiter				33.195	32.899	1 %

- **8 % organisches Umsatzwachstum, 21 % währungsbereinigtes EBIT¹-Wachstum – voll im Rahmen des Ausblicks 2015**
- **Hervorragende operative Cashflow-Marge von 15,3 % in 2015**
- **Ausblick 2016: niedriges einstelliges organisches Umsatzwachstum und währungsbereinigter EBIT in etwa auf Vorjahresniveau erwartet**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 16 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 5.950 Mio € (2014: 5.146 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 8 %. Akquisitionen trugen 1 % zum Umsatzwachstum bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 2 %.

Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 9 %. Sie ergaben sich aus der Aufwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Euro, insbesondere des US-Dollar und des chinesischen Yuan. Im 4. Quartal 2015 stieg der Umsatz um 10 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 1.519 Mio € (4. Quartal 2014: 1.386 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 8 %.

In Europa stieg der Umsatz um 1 % (organisch: 4 %) auf 2.123 Mio € (2014: 2.102 Mio €). In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 37 % (organisch: 16 %) auf 2.093 Mio € (2014: 1.531 Mio €). Der Umsatzanstieg in Nordamerika ist auf anhaltende Lieferengpässe für I.V.-Arzneimittel bei Wettbewerbern sowie neue Produkteinführungen zurückzuführen. In der Region Asien-Pazifik wurde ein Umsatzzuwachs von 16 % (organisch: 5 %) auf 1.141 Mio € (2014: 987 Mio €) erzielt. In Lateinamerika/Afrika erhöhte sich der Umsatz um 13 % (organisch: 13 %) auf 593 Mio € (2014: 526 Mio €).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 16-17.

Der EBIT¹ stieg um 36 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 1.189 Mio € (2014: 873 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 20,0 % (2014: 17,0 %). Im 4. Quartal 2015 stieg der EBIT¹ um 33 % (währungsbereinigt: 26 %) auf 317 Mio € (4. Quartal 2014: 239 Mio €). Die EBIT-Marge¹ lag bei 20,9 % (4. Quartal 2014: 17,2 %). Sie war positiv beeinflusst durch die Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro.

Das Ergebnis² stieg um 43 % (währungsbereinigt: 27 %) auf 669 Mio € (2014: 468 Mio €). Im 4. Quartal 2015 stieg das Ergebnis² um 45 % (währungsbereinigt: 38 %) auf 190 Mio € (4. Quartal 2014: 131 Mio €).

Der operative Cashflow stieg um 42 % auf 913 Mio € (2014: 641 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 15,3 % (2014: 12,5 %). Im 4. Quartal 2015 stieg der operative Cashflow um 55 % auf 324 Mio € (4. Quartal 2014: 209 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 21,3 % (4. Quartal 2014: 15,1 %).

Fresenius Kabis Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz in der Produktion und Optimierung der Verwaltungsstrukturen verlaufen nach Plan. Im Geschäftsjahr 2015 fielen Kosten von 105 Mio € vor Steuern an. Diese Kosten sind im Konzern-Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen. Erste Kosteneinsparungen in Höhe von rund 10 Mio € wurden im Jahr 2015 erreicht. Bis zum Jahr 2018 sollen diese auf jährlich rund 40 Mio € steigen.

Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet Fresenius Kabi ein niedriges einstelliges organisches Umsatzwachstum und einen währungsbereinigten EBIT³ in etwa auf Vorjahresniveau.

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt; vor Sondereinflüssen

³ 2015 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 16-17.

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist der größte Klinikbetreiber in Deutschland. Die Klinikgruppe verfügt über 111 Kliniken, darunter 87 Akutkrankenhäuser mit sieben Maximalversorgern in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wiesbaden und Wuppertal sowie 24 Rehabilitationskliniken. HELIOS versorgt in seinen Kliniken jährlich mehr als 4,7 Millionen Patienten, davon rund 1,3 Millionen stationär, und verfügt insgesamt über mehr als 34.000 Betten.

in Mio €	Q4/2015	Q4/2014	Veränderung	GJ/2015	GJ/2014	Veränderung
Umsatz	1.411	1.361	4 %	5.578	5.244	6 %
EBITDA ¹	219	198	11 %	831	732	14 %
EBIT ¹	168	156	8 %	640	553	16 %
Jahresergebnis ²	131	114	15 %	483	400	21 %
Mitarbeiter				69.728	68.852	1 %

- **3 % organischen Umsatzwachstum, 640 Mio € EBIT¹ – voll im Rahmen des Ausblicks 2015**
- **100 Basispunkte EBIT-Margenanstieg¹ auf 11,5 % in 2015**
- **Ausblick 2016: 3 bis 5 % organisches Umsatzwachstum und EBIT von 670 bis 700 Mio € erwartet**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 6 % auf 5.578 Mio € (2014: 5.244 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 3 %. Akquisitionen trugen 4 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Im 4. Quartal 2015 steigerte Fresenius Helios den Umsatz um 4 % auf 1.411 Mio € (4. Quartal 2014: 1.361 Mio €), das organische Umsatzwachstum betrug 4 %.

Der EBIT¹ stieg um 16 % auf 640 Mio € (2014: 553 Mio €), die EBIT-Marge¹ auf 11,5 % (2014: 10,5 %). Der Anstieg ist auf die erfolgreiche Integration der von der Rhön-Klinikum AG akquirierten Krankenhäuser und weitere Effizienzsteigerungen der etablierten Kliniken zurückzuführen. Im 4. Quartal 2015 erhöhte sich der EBIT¹ um 8 % auf 168 Mio € (4. Quartal 2014: 156 Mio €). Die EBIT-Marge¹ stieg auf 11,9 % (4. Quartal 2014: 11,5 %).

Das Ergebnis² erhöhte sich um 21 % auf 483 Mio € (2014: 400 Mio €). Im 4. Quartal 2015 stieg das Ergebnis² um 15 % auf 131 Mio € (4. Quartal 2014: 114 Mio €).

Der Umsatz der etablierten Kliniken wuchs um 3 % auf 5.379 Mio € (2014: 5.222 Mio €). Der EBIT¹ stieg um 15 % auf 631 Mio € (2014: 551 Mio €). Die EBIT-Marge¹ stieg auf 11,7 % (2014: 10,6 %). Die akquirierten Kliniken (Konsolidierung ≤1 Jahr) erzielten einen Umsatz von 199 Mio € bei einem EBIT¹ von 9 Mio € und einer EBIT-Marge¹ von 4,5 %.

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der HELIOS Kliniken GmbH entfällt, vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 16-17.

Die Integration der von der Rhön-Klinikum AG erworbenen Kliniken kommt weiter gut voran. Bis zum 31. Dezember 2015 fielen Integrationskosten von 63 Mio € an, davon 12 Mio € in 2015 (4. Quartal 2015: 0 Mio €). Fresenius Helios erwartet keine weiteren Integrationskosten. Umfang (85 Mio € p.a.) und Zeitplan (Frühjahr 2016) der erwarteten kurzfristigen Synergien werden bestätigt.

Fresenius Helios erwartet für das Geschäftsjahr 2016 ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 %. Der EBIT soll auf 670 bis 700 Mio € steigen.

Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q4/2015	Q4/2014	Veränderung	GJ/2015	GJ/2014	Veränderung
Umsatz	387	387	0 %	1.118	1.042	7 %
EBITDA	37	36	3 %	75	71	6 %
EBIT	34	32	6 %	64	59	8 %
Jahresergebnis ¹	24	23	4 %	44	41	7 %
Mitarbeiter				8.262	7.746	7 %

- **6 % organisches Umsatzwachstum, 8 % EBIT-Anstieg – voll im Rahmen des Ausblicks 2015**
- **Auftragseingang von 904 Mio € auf Allzeithoch**
- **Ausblick 2016: Organisches Umsatzwachstum von 5 bis 10 % und EBIT-Anstieg von 5 bis 10 % erwartet**

Der Umsatz stieg um 7 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 1.118 Mio € (2014: 1.042 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %. Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 3 % auf 575 Mio € (2014: 558 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 12 % auf 543 Mio € (2014: 484 Mio €). Im 4. Quartal 2015 blieb der Umsatz mit 387 Mio € gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das organische Umsatzwachstum lag bei -1 %.

Der EBIT stieg um 8 % auf 64 Mio € (2014: 59 Mio €). Die EBIT-Marge betrug unverändert 5,7 %. Im 4. Quartal 2015 stieg der EBIT um 6 % auf 34 Mio € (4. Quartal 2014: 32 Mio €). Die EBIT-Marge stieg um 50 Basispunkte auf 8,8 %.

Das Ergebnis¹ stieg um 7 % auf 44 Mio € (2014: 41 Mio €). Im 4. Quartal 2015 stieg das Ergebnis¹ um 4 % auf 24 Mio € (4. Quartal 2014: 23 Mio €).

Der Auftragseingang erreichte ein Allzeithoch von 904 Mio € (2014: 840 Mio €). Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2015 betrug 1.650 Mio € (31. Dezember 2014: 1.398 Mio €).

Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet Fresenius Vamed ein organisches Umsatzwachstum von 5 bis 10 % und einen EBIT-Anstieg von 5 bis 10 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Pressekonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2015 findet am 24. Februar 2016 um 10.00 Uhr MEZ eine Pressekonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/medien. Nach der Veranstaltung steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 27,6 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2015 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 222.305.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.
Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter: www.facebook.com/fresenius.group und www.twitter.com/fresenius.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Dr. Ulf M. Schneider (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz,
Mats Henriksson, Rice Powell, Stephan Sturm, Dr. Ernst Wastler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen auf einen Blick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP)

in Mio €	Q4/2015	Q4/2014	Veränderung	Q1-4/2015	Q1-4/2014	Veränderung
Umsatz	7.257	6.520	11%	27.626	23.231	19%
Umsatzkosten	-4.964	-4.614	-8%	-19.092	-16.389	-16%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.293	1.906	20%	8.534	6.842	25%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.112	-948	-17%	-4.195	-3.359	-25%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-127	-106	-20%	-464	-369	-26%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.054	852	24%	3.875	3.114	24%
Zinsergebnis	-137	-171	20%	-613	-602	-2%
Finanzergebnis	-137	-171	20%	-613	-602	-2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	917	681	35%	3.262	2.512	30%
Ertragsteuern	-280	-174	-61%	-965	-700	-38%
Ergebnis nach Ertragsteuern	637	507	26%	2.297	1.812	27%
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-278	-250	-11%	-939	-745	-26%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)¹	414	318	30%	1.423	1.086	31%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	359	257	40%	1.358	1.067	27%
Ergebnis je Stammaktie in €¹	0,75	0,59	27%	2,61	2,01	30%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ¹	0,75	0,58	29%	2,59	1,99	30%
Ergebnis je Stammaktie in €	0,66	0,47	40%	2,50	1,97	27%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	0,66	0,47	40%	2,48	1,96	27%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	545.476.750	541.462.973		543.893.874	540.347.847	
EBITDA¹	1.399	1.190	18%	5.073	4.095	24%
Abschreibungen	-290	-255	-14%	-1.115	-937	-19%
EBIT¹	1.109	935	19%	3.958	3.158	25%
EBITDA-Marge¹	19,3%	18,3%		18,4%	17,6%	
EBIT-Marge¹	15,3%	14,3%		14,3%	13,6%	

¹ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 16-17.

Überleitungsrechnung auf das US-GAAP Konzernergebnis

Das US-GAAP-Konzernergebnis zum 31. Dezember 2015 und zum 31. Dezember 2014 enthält Sondereinflüsse. Um die operative Entwicklung des Konzerns im Berichtszeitraum darzustellen, wurden die relevanten Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung, um diese Sondereinflüsse bereinigt. Die unten stehende Tabelle zeigt sämtliche Sondereinflüsse sowie eine Überleitung des Ergebnisses vor Sondereinflüssen zum Ergebnis inklusive Sondereinflüssen gemäß US-GAAP.

Geschäftsjahr 2015 / 2014

in Mio €	Q1-4/2015 vor Sondereinflüssen	Effizienzprogramm bei Kabi	Integrationskosten für erworbene Rhön-Kliniken	Veräußerungsgewinne zweier HELIOS-Kliniken	Q1-4/2015 gemäß US-GAAP (inkl. Sondereinflüssen)	Q1-4/2014 vor Sondereinflüssen	Integrationskosten für Fenwal	Integrationskosten für erworbene Rhön-Kliniken	Veräußerungsgewinne zweier HELIOS-Kliniken	Veräußerungsgewinn Rhön-Beteiligung	Q1-4/2014 gemäß US-GAAP (inkl. Sondereinflüssen)
Umsatz	27.626				27.626	23.231					23.231
EBIT	3.958	-105	-12	34	3.875	3.158	-50	-51	22	35	3.114
Zinsergebnis	-613				-613	-602					-602
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.345	-105	-12	34	3.262	2.556	-50	-51	22	35	2.512
Ertragsteuern	-983	16	2	0	-965	-725	17	10	-1	-1	-700
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.362	-89	-10	34	2.297	1.831	-33	-41	21	34	1.812
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-939				-939	-745					-745
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	1.423	-89	-10	34	1.358	1.086	-33	-41	21	34	1.067

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

4. Quartal 2015 / 2014

in Mio €	Q4/2015 vor Sonder- einflüssen	Effizienz- programm bei Kabi	Integrations- kosten für erworbene Rhön-Kliniken	Ver- äußerungs- gewinne zweier HELIOS- Kliniken	Q4/2015 gemäß US- GAAP (inkl. Sonder- einflüssen)	Q4/2014 vor Sonder- einflüssen	Integrations- kosten für Fenwal	Integrations- kosten für erworbene Rhön-Kliniken	Ver- äußerungs- gewinne zweier HELIOS- Kliniken	Veräußerungs- gewinn Rhön- Beteiligung	Q4/2014 gemäß US- GAAP (inkl. Sonder- einflüssen)
Umsatz	7.257				7.257	6.520					6.520
EBIT	1.109	-55	0	0	1.054	935	-44	-39	0	0	852
Zinsergebnis	-137				-137	-171					-171
Ergebnis vor Ertragsteuern	972	-55	0	0	917	764	-44	-39	0	0	681
Ertragsteuern	-280	0	0	0	-280	-196	15	7	0	0	-174
Ergebnis nach Ertragsteuern	692	-55	0	0	637	568	-29	-32	0	0	507
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-278				-278	-250					-250
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	414	-55	0	0	359	318	-29	-32	0	0	257

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

Kennzahlen der Konzernbilanz (US-GAAP)

in Mio €	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014 ¹	Veränderung
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	10.917	10.012	9%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.596	4.235	9%
davon Vorräte	2.860	2.333	23%
davon flüssige Mittel	1.044	1.175	-11%
Langfristige Vermögenswerte	32.253	29.776	8%
davon Sachanlagen	7.428	6.776	10%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	23.033	21.314	8%
Bilanzsumme	43.170	39.788	9%
Passiva			
Verbindlichkeiten	24.220	23.624	3%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.291	1.052	23%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.527	5.921	10%
davon Finanzverbindlichkeiten	14.769	15.345	-4%
Anteile anderer Gesellschafter mit Put-Optionen	947	681	39%
Anteile anderer Gesellschafter	7.068	6.148	15%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	10.935	9.335	17%
Summe Eigenkapital	18.003	15.483	16%
Bilanzsumme	43.170	39.788	9%

¹ Gemäß einer geänderten US-GAAP-Bilanzierungsvorschrift (U.S. GAAP Standard ASU 2015-03) wurden die Finanzierungsnebenkosten umgegliedert

Konzern-Kapitalflussrechnung (US-GAAP)

in Mio €	Q4/2015	Q4/2014	Veränd.	Q1-4/2015	Q1-4/2014	Veränd.
Ergebnis nach Ertragsteuern	637	507	26%	2.297	1.812	27%
Abschreibungen	290	255	14%	1.115	937	19%
Veränderungen Pensionsrückstellungen	11	79	-86%	57	93	-39%
Cashflow	938	841	12%	3.469	2.842	22%
Veränderung Working Capital	238	49	--	-142	-257	45%
Operativer Cashflow	1.176	890	32%	3.327	2.585	29%
Investitionen, netto	-530	-475	-12%	-1.462	-1.323	-11%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	646	415	56%	1.865	1.262	48%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	31	-548	106%	-32	-2.028	98%
Dividendenzahlungen	-57	-61	7%	-639	-582	-10%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	620	-194	--	1.194	-1.348	189%
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-552	341	--	-1.343	1.625	-183%
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	1	-7	114%	18	34	-47%
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	69	140	-51%	-131	311	-142%

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen Geschäftsjahr 2015 (US-GAAP)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Corporate/Other			Fresenius Group		
in Mio €	Q1-4/2015	Q1-4/2014	Veränd.	Q1-4/2015 ¹	Q1-4/2014 ²	Veränd.	Q1-4/2015 ³	Q1-4/2014 ³	Veränd.	Q1-4/2015	Q1-4/2014	Veränd.	Q1-4/2015 ⁵	Q1-4/2014 ⁶	Veränd.	Q1-4/2015	Q1-4/2014	Veränd.
Umsatz	15.086	11.917	27%	5.950	5.146	16%	5.578	5.244	6%	1.118	1.042	7%	-106	-118	10%	27.626	23.231	19%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	15.062	11.869	27%	5.903	5.104	16%	5.578	5.244	6%	1.077	1.009	7%	6	5	20%	27.626	23.231	19%
davon Innenumsatz	24	48	-50%	47	42	12%	0	0		41	33	24%	-112	-123	9%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	55%	51%		21%	22%		20%	23%		4%	4%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	2.744	2.223	23%	1.446	1.084	33%	831	732	14%	75	71	6%	-106	-59	-80%	4.990	4.051	23%
Abschreibungen	647	526	23%	257	211	22%	191	179	7%	11	12	-8%	9	9	0%	1.115	937	19%
EBIT	2.097	1.697	24%	1.189	873	36%	640	553	16%	64	59	8%	-115	-68	-69%	3.875	3.114	24%
Zinsergebnis	-353	-310	-14%	-184	-196	6%	-48	-56	14%	-3	-1	-200%	-25	-39	36%	-613	-602	-2%
Ertragsteuern	-560	-440	-27%	-306	-189	-62%	-108	-86	-26%	-16	-16	0%	25	31	-19%	-965	-700	-38%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	928	786	18%	669	468	43%	483	400	21%	44	41	7%	-766	-628	-22%	1.358	1.067	27%
Operativer Cashflow	1.767	1.401	26%	913	641	42%	618	558	11%	53	-9	--	-24	-6	--	3.327	2.585	29%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	923	709	30%	589	289	104%	347	295	18%	42	-18	--	-36	-13	-177%	1.865	1.262	48%
Bilanzsumme⁹	23.453	20.906	12%	10.451	9.642	8%	8.430	8.352	1%	988	891	11%	-152	-3	--	43.170	39.788	9%
Finanzverbindlichkeiten⁹	7.942	7.797	2%	5.234	5.192	1%	1.282	1.394	-8%	161	159	1%	150	803	-81%	14.769	15.345	-4%
Investitionen, brutto	859	701	23%	352	361	-2%	277	266	4%	11	10	10%	13	7	86%	1.512	1.345	12%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	385	1.495	-74%	37	118	-69%	99	824	-88%	4	12	-67%	-8	1	--	517	2.450	-79%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	126	92	37%	336	276	22%	-	-	--	0	0		2	1	100%	464	369	26%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)	110.242	105.917	4%	33.195	32.899	1%	69.728	68.852	1%	8.262	7.746	7%	878	861	2%	222.305	216.275	3%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	18,2%	18,7%		24,3%	21,1%		14,9%	14,0%		6,7%	6,8%					18,4% ^{1,3}	17,6% ⁴	
EBIT-Marge	13,9%	14,2%		20,0%	17,0%		11,5%	10,5%		5,7%	5,7%					14,3% ^{1,3}	13,6% ⁴	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,3%	4,4%		4,3%	4,1%		3,4%	3,4%		1,0%	1,2%					4,0%	4,0%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	11,7%	11,8%		15,3%	12,5%		11,1%	10,6%		4,7%	-0,9%					12,0%	11,1%	
ROOA ⁹	9,6%	9,7%		13,2%	10,6%		8,1%	7,4%		11,1%	11,2%					10,1% ⁷	9,1% ⁸	

¹ Vor Kosten für das Effizienzprogramm

² Vor Integrationskosten

³ Vor Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken)

⁴ Vor Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken, Rhön-Beteiligung)

⁵ Nach Kosten für das Effizienzprogramm, Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken)

⁶ Nach Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken, Rhön-Beteiligung)

⁷ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT beinhaltet nicht Kosten für das Effizienzprogramm, Integrationskosten und Veräußerungsgewinne (zwei HELIOS-Kliniken).

⁸ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Integrationskosten und Veräußerungsgewinne (zwei HELIOS-Kliniken, Rhön-Beteiligung).

⁹ Nach Umgliederung von Finanzierungsnebenkosten aufgrund des ASU 2015-03

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 4. Quartal 2015 (US-GAAP)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Corporate/Other			Fresenius Group		
in Mio €	Q4/2015	Q4/2014	Veränd.	Q4/2015 ¹	Q4/2014 ²	Veränd.	Q4/2015	Q4/2014 ²	Veränd.	Q4/2015	Q4/2014	Veränd.	Q4/2015 ³	Q4/2014 ⁴	Veränd.	Q4/2015	Q4/2014	Veränd.
Umsatz	3,968	3,421	16%	1,519	1,386	10%	1,411	1,361	4%	387	387	0%	-28	-35	20%	7,257	6,520	11%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	3,962	3,405	16%	1,506	1,375	10%	1,411	1,361	4%	376	378	-1%	2	1	100%	7,257	6,520	11%
davon Innenumsatz	6	16	-63%	13	11	18%	0	0		11	9	22%	-30	-36	17%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	55%	52%		21%	21%		19%	21%		5%	6%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	768	670	15%	386	299	29%	219	198	11%	37	36	3%	-66	-96	31%	1,344	1,107	21%
Abschreibungen	165	147	12%	69	60	15%	51	42	21%	3	4	-25%	2	2	0%	290	255	14%
EBIT	603	523	15%	317	239	33%	168	156	8%	34	32	6%	-68	-98	31%	1,054	852	24%
Zinsergebnis	-81	-93	13%	-40	-51	22%	-12	-15	20%	-1	0		-3	-12	75%	-137	-171	20%
Ertragsteuern	-163	-115	-42%	-78	-53	-47%	-30	-22	-36%	-9	-9	0%	0	25	-100%	-280	-174	-61%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	289	262	10%	190	131	45%	131	114	15%	24	23	4%	-275	-273	-1%	359	257	40%
Operativer Cashflow	500	461	8%	324	209	55%	232	154	51%	97	35	177%	23	31	-26%	1,176	890	32%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	227	240	-5%	208	80	160%	99	34	191%	94	32	194%	18	29	-38%	646	415	56%
Investitionen, brutto	278	224	24%	140	138	1%	135	123	10%	2	4	-50%	7	2	--	562	491	14%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	175	576	-70%	0	0		70	12	--	0	0		0	1	-100%	245	589	-58%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	36	25	44%	93	81	15%	-	-	--	0	0		-2	0		127	106	20%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	19.4%	19.7%		25.4%	21.6%		15.5%	14.5%		9.6%	9.3%					19.3% ¹	18.3% ²	
EBIT-Marge	15.2%	15.4%		20.9%	17.2%		11.9%	11.5%		8.8%	8.3%					15.3% ¹	14.3% ²	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4.2%	4.3%		4.5%	4.3%		3.6%	3.1%		0.8%	1.0%					4.0%	3.9%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	12.6%	13.6%		21.3%	15.1%		16.4%	11.3%		25.1%	9.0%					16.2%	13.7%	

¹ Vor Kosten für das Effizienzprogramm

² Vor Integrationskosten

³ Nach Kosten für das Effizienzprogramm

⁴ Nach Integrationskosten

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	2015	2014	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Veränderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz ¹
Fresenius Medical Care	15.086	11.917	27 %	16 %	11 %	6 %	5 %	55 %
Fresenius Kabi	5.950	5.146	16 %	9 %	7 %	8 %	-1 %	21 %
Fresenius Helios	5.578	5.244	6 %	0 %	6 %	3 %	3 %	20 %
Fresenius Vamed	1.118	1.042	7 %	1 %	6 %	6 %	0 %	4 %

in Mio €	Q4/2015	Q4/2014	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Veränderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz ¹
Fresenius Medical Care	3.968	3.421	16 %	11 %	5 %	5 %	0 %	55 %
Fresenius Kabi	1.519	1.386	10 %	5 %	5 %	8 %	-3 %	21 %
Fresenius Helios	1.411	1.361	4 %	0 %	4 %	4 %	0 %	19 %
Fresenius Vamed	387	387	0 %	1 %	-1 %	-1 %	0 %	5 %

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 31. Dezember 2015 stieg die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern um 3 % auf 222.305 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (31. Dezember 2014: 216.275).

¹ Bezogen auf den Beitrag zum Konzernumsatz